



Liebe Zwickauerinnen, liebe Zwickauer,

mit dem bevorstehenden Weihnachtsfest geht ein ereignisreiches Jahr 2007 seinem Ende entgegen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien, dass Sie die Weihnachtsfeiertage gesund und erholsam im Kreise Ihrer Familie, mit Verwandten und Freunden verleben können.

Dietmar Vettermann
Oberbürgermeister

Eugen Kirchdörfer
Bürgermeister für Finanzen
und Zentrale Dienste

Dr. Pia Findeiß
Bürgermeisterin für
Soziales und Kultur

Sven Dietrich
Bürgermeister für Umwelt,
Ordnung und Sicherheit

Die Ortsvorsteher der Stadtteile Cainsdorf, Crossen, Mosel, Oberrothenbach, Rottmannsdorf und Schlunzig wünschen den Einwohnern in ihren Stadtteilen ein gesundes und besinnliches Weihnachtsfest 2007.

Klaus-Dieter Martin
Ortsvorsteher Cainsdorf

Stefan Kramer
Ortsvorsteher Crossen

Reiner Seidel
Ortsvorsteher Mosel

Dr. Carsten Schick
Ortsvorsteher Oberrothenbach

Eckard Hertel
Ortsvorsteher Rottmannsdorf

Frank Hochberg
Ortsvorsteher Schlunzig

AM SILVESTERTAG UNBEDINGT BEACHTEN

■ **Ordnungsamt und Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst geben**

Hinweise zum Umgang mit Feuerwerkskörpern

Für das traditionelle Verabschieden des alten Jahres mit Feuerwerk weisen das Amt für Brand-, Katastrophenschutz, Rettungsdienst und das Ordnungsamt auf die Beachtung von gesetzlichen Bestimmungen durch Verreiber und Verbraucher hin. Den Umgang mit Feuerwerkskörpern regelt das Sprengstoffgesetz und die dazu erlassenen Verordnungen.

■ Gesetzliche Bestimmungen

Feuerwerkskörper der Klasse I unterliegen keinerlei Beschränkungen; sie sind das ganze Jahr über erhältlich.

Feuerwerkskörper der Klasse II dürfen gemäß § 21 Abs. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz in diesem Jahr ab Freitag, den 28.12.2007 verkauft werden. Feuerwerkskörper dieser Klasse dürfen nur an Personen über 18 Jahre abgegeben werden. Das Abbrennen dieser Feuerwerkskörper ist nach § 23 Abs. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz nur am 31. Dezember und am 1. Januar gestattet. Zuwiderhandlungen sind Ordnungswidrigkeiten, die mit Geldbuße bis zu 5000 Euro geahndet werden können.

Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse II auch am 31. Dezember und am 1. Januar nicht abbrennen.

Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen ist verboten.

Das Schießen mit Schreckschuss- oder Signalwaffen außerhalb des eigenen befriedeten Besitzums ist auch am 31. Dezember und am 1. Januar grundsätzlich verboten.

■ Wichtige Sicherheitshinweise

Neben den Gebrauchsanweisungen sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- ❑ Zünden Sie Silvesterraketen und andere Feuerwerkskörper nie in der Nähe von Gebäuden mit brennbaren Außenwänden oder brennbarem Inhalt.
- ❑ Richten Sie die „Abschussrampe“ (leere Flasche) so aus, dass die Flugbahn nicht in die Nähe von Personen oder Gebäuden führt.
- ❑ Vorsicht bei Blindgängern – sie dürfen nie ein zweites Mal gezündet werden. Nach einer längeren Wartezeit sollten sie mit Wasser gänzlich unschädlich gemacht werden.
- ❑ Versuchen Sie, stark alkoholisierte Personen am Umgang mit Feuerwerkskörpern zu hindern.
- ❑ Verwenden Sie nur Feuerwerkskörper, die mit dem Prüfzeichen der Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) versehen sind und einen Vermerk über die Klasse tragen, in die sie eingestuft sind. Die illegale Einfuhr und die Verwendung solcher pyrotechnischer Gegenstände ist verboten und wird nach dem Sprengstoffgesetz strafrechtlich verfolgt. Daran ändert auch der Wegfall der Grenzkontrollen an der tschechischen und polnischen Grenze nichts! Das Verwenden von nicht geprüften bzw. illegal eingeführten Billigprodukten ist verboten und stellt ein erhebliches Risiko für die Gesundheit aller Beteiligten dar!

■ Notrufnummern

Sollte es trotz vorsichtigen Umganges mit der Pyrotechnik zu Verletzungen kommen, kann Hilfe über die Notrufnummern 110 und 112 angefordert werden.



Albert Hennig, ohne Titel, 1996, Pastell/Filzstift, 15,4 x 20,5

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR DIE METROPOLREGION SACHSENDREIECK

Entwicklungsschub für die Metropolregion

Nach schwierigem Beginn in den Jahren 2002 bis 2006 bekommt die Zusammenarbeit in der erweiterten Metropolregion „Sachsendreieck“ zum Ende des Jahres 2007 einen deutlichen Entwicklungsschub. Nachdem im Sommer 2007 die konstruktive Zusammenarbeit der Impulsregion Thüringen (Jena-Weimar-Erfurt) mit der Metropolregion zum direkten Beitritt der Thüringer Städtekette (einschließlich Gera) in die Metropolregion geführt hat und sich auch Magdeburg und Dessau-Roßlau verstärkt in die Zusammenarbeit einbringen, konnte auf der sehr erfolgreich verlaufenen 1. Metropolregionskonferenz am 15. November in Leipzig ein starkes Interesse weiterer Städte und Landkreise an einer Zusammenarbeit in der Metropolregion verzeichnet werden.

Aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben sich am 30. November 16 größere Städte (u.a. auch Zwickau und Plauen) zu einer verstärkten Zusammenarbeit bekannt und die „Je-

naer Erklärung“ zur Ausweitung der Kooperation unterzeichnet. Die „Jenaer Erklärung“ beinhaltet auch das Bekenntnis zur Zusammenarbeit im Rahmen der Metropolregion. Die Bedeutung und die Außenwirkung unserer Metropolregion zeigte sich auch in der Konferenz des Bundesministeriums für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung am 3. Dezember in Chemnitz, in der über 100 Teilnehmer zum Thema „Entwicklung der Metropolregionen Deutschland“ und Einbeziehung der „Zwischenräume“ diskutiert haben.



Am 6. Dezember trafen sich die Oberbürgermeister der Metropolregion in Leipzig, um die weitere Entwicklung im Jahr 2008 zu diskutieren. In der Pressekonferenz stellten die Oberbürgermeister folgende wichtige Projekte für das

kommende Jahr 2008 vor:

- die Zusammenarbeit in der Metropolregion wird fortgesetzt und erweitert
- die Metropolregion präsentiert sich mit ihren Partnern erstmalig in Brüssel
- es sind gemeinsame Veranstaltungen auf der EXPO Real in München und der EURE-GIA in Leipzig geplant
- international ist vorgesehen, für die EXPO in Shanghai 2010 in Zusammenarbeit mit den drei Ländern eine gemeinsame Präsentation zu prüfen
- im Internet stellt sich die Metropolregion ab 9. Dezember 2007 mit einer neu gestalteten Präsentation dar www.region-sachsendreieck.de

Direkte Mitglieder: Chemnitz, Dresden, Leipzig, Halle, Zwickau, Jena (im Auftrag der Impulsregion Thüringen)
Beobachterstatus: Magdeburg, Dessau-Roßlau

DAS TIEFBAU-, GARTEN- UND FRIEDHOFSAMT INFORMIERT

Feierliche Inbetriebnahme des B 93-Tunnels

Tunnel morgen bis 16 Uhr zur Besichtigung freigegeben – Tatsächliche Verkehrsfreigabe bis spätestens Freitag

Die Stadt Zwickau lädt alle Einwohner und Gäste der Automobil- und Robert-Schumann-Stadt herzlich zur feierlichen Inbetriebnahme des neuen B 93-Tunnels am morgigen Donnerstag ein.

Sie findet im Bereich des Tunnel-Nordportals gegenüber von Schloss Osterstein statt. Es wird darauf hingewiesen, dass Zu- und Abgang ausschließlich über die Fußgängerampel am Schloss Osterstein möglich sind. Bis zum Banddurchschnitt (ca. 11.15 Uhr) ist nur der nördliche Trogbereich des Tunnels begehbar.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- 9.45 Uhr: Öffnung des nördlichen Baustellenbereiches für Einwohner und Ehrengäste
- 10 Uhr: Radrennen (organisiert vom ESV Lok Zwickau)
- 10.30 Uhr: Knappenchor des Steinkohlenbergbauvereins Zwickau e.V.

10.45 Uhr: Festansprachen von Oberbürgermeister Dietmar Vettermann, des sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft Roland Wöllner sowie des Abteilungsleiters Verkehr des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit Dr. Bernd Rohde

11.15 Uhr: Banddurchschnitt mit anschließender Fahrzeugparade
Nach dem offiziellen Banddurchschnitt durch Umweltminister Wöllner, Abteilungsleiter Rohde und Oberbürgermeister Vettermann wird der Tunnel bis 16 Uhr zur Besichtigung freigegeben. Die Umbindung des Verkehrs vom östlichen Dr.-Friedrichs-Ring in den Tunnel erfolgt bis spätestens Freitag. Dann wird für die Anwohner des Straßenzuges auch der lärm-mindernde Effekt des Bauwerkes spürbar sein.

Die Teilinbetriebnahme des Tunnelbauwerkes mit der Umbindung des Verkehrs ist die technisch notwendige Voraussetzung, um die südliche Ein- und Ausfahrtsrampe fertig stellen zu können.

In diesem Bereich befindet sich derzeit noch die zwischenzeitliche Umfahrung der Baustelle, die nun dem Weiterbau der Rampe Süd weichen muss.
Daher wird bis zur kompletten Fertigstellung der Südrampe Mitte 2008 der Verkehr auf einer Fahrspur pro Richtung durch die jeweils dafür vorgesehene Tunnelröhre geführt. Dann erst wird der vierspurige Lückenschluss der B 93 in Zwickau vollständig vollzogen werden können.
Parallel dazu wird auch die Oberflächenprofilierung im Rahmen des Verkehrsbau- und Hochwasserschutzprojektes fertiggestellt werden. Anschließend ist vorgesehen, mit der Oberflächengestaltung des Areals zu beginnen.

SITZUNGSTERMINE

■ Sozialausschuss

am 8. Januar 2008, 16 Uhr, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Zi. 211

■ Bau- und Verkehrsausschuss

am 8. Januar 2008, 18 Uhr, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Zi. 212/213

■ Jugendhilfeausschuss

am 9. Januar 2008, 16 Uhr, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Zimmer 212/213

■ Kultur- und Bildungsausschuss

am 10. Januar 2008, 16.30 Uhr, Rathaus, Jakobskapelle

■ Umweltausschuss

am 10. Januar 2008, 16.30 Uhr, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Zimmer 212/213

Hinweis: Einwohner der Stadt Zwickau sind zum öffentlichen Teil der Stadtrats- und Ausschusssitzungen eingeladen. Die Tagesordnung wird drei Tage vor der Sitzung an den Bekanntmachungstafeln im Rathaus, Hauptmarkt 1 (Flur rechts) und im Verwaltungszentrum, Werdauer Str. 62 (Eingang Werdauer Straße) ausgehängt.
Weitere Informationen über den Stadtrat, die Ausschüsse des Stadtrates sowie die Ortschaftsräte (Tagesordnungen, Zusammensetzung und Zuständigkeit der Gremien) können im Internet abgerufen werden unter www.zwickau.de/stadtrat

Ehrung für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen

Am 23. November wurden Dr. Pia Findeiß, Bürgermeisterin für Soziales und Kultur, Branddirektor Heinrich Günnel (rechts), Amtsleiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst und Brandmeister Gunther Neubert, stellvertretender Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Hartmannsdorf durch den Sächsischen Staatsminister des Innern, Dr. Albrecht Buttolo mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen als Steckkreuz in Silber für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen im Freistaat Sachsen ausgezeichnet. Im Rahmen der Sitzung des Feuerwehrausschusses der Stadt Zwickau am 4. Dezember gratulierte Bürgermeister Sven Dietrich (Dezernat Umwelt, Ordnung und Sicherheit) zu dieser Auszeichnung.

Foto: Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst



NACH DEM FEST

Entsorgung der Weihnachtsbäume

Die Weihnachtsbäume werden, wie in den vergangenen Jahren, durch den jeweiligen Entsorger eingesammelt und der Verwertung zugeführt. Die Sammeltermine entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle. Die Weihnachtsbäume müssen an den Sammeltagen bis 7 Uhr an den Plätzen, an denen üblicherweise die Restabfallbehälter zur Leerung bereit gestellt werden, zur Abholung bereit liegen. Es ist darauf zu achten, dass die Bäume vollständig abgeputzt sind, weil La-metta und sonstiger Baumbehang nicht als Bestandteile von Blumenerde oder Kompost geeignet sind.

7. Januar

Crossen: Alte Dorfstraße, Altenburger Straße, Am Anger-berg, Am Berg, Am Birkengrundbach, Berthelsdorfer Straße, Crossener Kirchsteig, Crossener Kirchstraße, Cros-sener Marktsteig, Crossener Straße, Ernst-Otto-Straße, Korbweg, Kurzer Weg, Lange Straße, Mittelstraße, Paul-Leonhardt-Straße, Rathausstraße, Rudolf-Ehrlich-Straße, Schneppendorfer Straße, Siedlerweg, Straße der Einheit, Teichweg, Weidenstraße, Zum Graurock

Schneppendorf: Am Marktsteig, Am Schnepfenberg, Berg-weg, Jüdenhainer Straße, Pölbitzer Weg, Waldweg, Zwi-ckauer Straße

Pöhlau / Äußere Dresdner Straße: Am Brückenberg, Äußere Dresdner Straße, Colombstraße, Freitagstraße, Pöhlauer Ring, Pöhlauer Straße, Pohlwaldsiedlung, Reins-dorfer Straße

Niederhohndorf: Niederhohndorfer Querweg, Nieder-hohndorfer Straße

8. Januar

Nordvorstadt: Alexanderstraße, Angerstraße, Arndtstraße, Audistraße, August-Bebel-Straße, Barbarastrasse, Bose-straße, Brückenplatz, Brückenstraße, Bütttenstraße, Carolastraße, Clara-Zetkin-Straße, Dorotheenstraße, Dr.-Marie-Elise-Kayser-Straße, Edmundstraße, Ernst-Schnel-ler-Platz, Feodorstraße, Franz-Mehring-Straße, Freili-grathstraße, Friedrich-Engels-Straße, Georgenplatz, Große Biergasse, Gudrunstraße, Heinrich-Heine-Straße, Hölder-linstraße, Johannisstraße, Kleine Biergasse, Kolpingstraße, Konradstraße, Kreisigstraße, Kurt-Eisner-Straße, Lassalle-straße, Leipziger Straße, Lessingstraße, Max-Pechstein-Straße, Moritzstraße, Moseler Straße, Mühlporfstraße, Neumarkt, Nordplatz, Osterweihstraße, Poetenweg, Pöl-bitzter Kirchsteig, Pölbitzer Straße, Römerplatz, Römer-straße, Rosa-Luxemburg-Straße, Schlachthofstraße, Schlobigplatz, Schloßstraße, Schubertstraße, Seminar-straße, Stephan-Roth-Straße, Thomas-Mann-Straße, Tra-bantstraße, Walther-Rathenau-Straße

9. Januar

Weißenborn: Adolph-Menzel-Weg, Anton-Günther-Weg, Anton-Saefkow-Weg, Crimmitschauer Straße, Dahlienweg, Dieselstraße, Erich-Knauff-Straße, Ernst-Fabian-Straße, Feuerbachweg, Fliederweg, Frühlingsstraße, Gochtstraße, Grillparzerstraße, Grüner Weg, Gustav-Mosen-Straße, Hans-Thoma-Weg, Hermann-Kellner-Straße, Horchstraße, Horst-Hoffmann-Straße, Jahnstraße, Jasminweg, Käthe-Kollwitz-Straße, Krokusweg, Kuhbergweg, Levinstraße, Lilienweg, Ludwig-Renn-Straße, Ludwig-Richter-Straße, Narzissenweg, Otto-Nagel-Straße, Paul-Rebhun-Straße, Raiffeisenstraße, Samuel-Heinicke-Straße, Steubenstraße, Tulpenweg, Veichenweg, Weißenborner Straße

Hartmannsdorf: Am Damm, Am Kiesberg, Dorfstraße, Zum Schrebergarten

10. Januar

Auerbach: Adlerweg, Albert-Henning-Straße, Amseltal, Am Sportplatz, Auerbacher Straße, Bussardweg, Carl-Wolf-Straße, Drosselweg, Dürerstraße, Elsterweg, Erlmühlen-straße, Ernst-Thälmann-Straße, Eulenweg, Falkenweg, Finkenweg, Fritz-Bleyl-Straße, Goldammerstrasse, Hans-Ackermann-Weg, Hans-Hesse-Straße, Hans-Holbein-Straße, Hans-Sachs-Straße, Karl-Marx-Straße, Kiesweg, Krähenweg, Lerchenweg, Lucas-Cranach-Straße, Meisen-weg, Michael-Wohlgemut-Straße, Michael-Heuffner-Straße, Mühlweg, Mülsener Straße, Nachtigallenweg, Paul-Fleming-Straße, Paul-Speck-Straße, Riemenschnei-derstraße, Rotkehlchenweg, Rückertstraße, Schwalben-weg, Spechtweg, Starweg, Stieglitzweg, Straße des Friedens, Südstraße, Talstraße, Thurmer Straße, Triller-platz, Trillerstraße, Uferstraße, Vollrathstraße, Walter-Hen-schel-Straße, Wulmer Straße, Zeisigweg

Schedewitz: Ackerstraße, Alte Reichenbacher Strasse, Am Asch, Am Schmelzbach, Amalienstraße, Bergmannsstraße, Bockwaer Kohlenstraße, Bockwaer Weg, Breithauptstraße, Casparistraße, Körnerstraße, Lothar-Streit-Straße, Mulde-straße, Neugasse, Oskar-Arnold-Straße, Saarstraße, Sche-dewitzer Straße, Tonstraße, Uhdestraße

Alle weiteren Termine für die Weihnachts-baumentsorgung werden in unserer nächs-ten Ausgabe am 9. Januar 2008 veröffent-licht.

BEKANNTMACHUNG

Sparkasse Zwickau

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2006 der Sparkasse Zwickau

Der vollständige Jahresabschluss 2006 der Sparkasse Zwickau wurde am 10. Oktober 2007 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Öffnungszeiten des Stadtsportbundes Zwickau

Die Geschäftsstelle des Stadtsportbundes Zwickau, Stiftstr. 11, wird wegen des Weih-nachtsfestes und des anstehenden Jahres-wechsels nur wie folgt erreichbar sein:

- Freitag, 21. Dezember, 9 bis 13 Uhr
- Mittwoch, 2. Januar, 8 bis 13 Uhr

Ab 3. Januar gelten weiterhin folgende Sprechzeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag 8 bis 16 Uhr; Dienstag 8 bis 18 Uhr; Freitag 8 bis 14 Uhr

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zweckverband Abfallwirtschaft Zwickau

Bekanntmachung über die öffentliche Aus-legung des Entwurfes der Haushaltssat-zung 2008

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Zwickau teilt mit, dass aufgrund von § 74 Abs. 1 und § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fas-sung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geän-dert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151) und in Verbindung mit § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (SächsGVBl. 148, 159) der Entwurf der

Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Zwickau-Planitz

1. Nachtrag zur Friedhofsordnung der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Zwickau-Pla-nitz vom 06.02.2006

§ 1
§ 32 Absatz 3 wird folgendermaßen geän-dert:
„Alle Grabfelder des Friedhofs unterliegen den allgemeinen Gestaltungsvorschriften. Für den Urnenhain (Grabfeld Nr.UH) und den Urnengräber in der Abteilung D3 gelten zusätzliche Gestaltungsvorschriften.“

§ 2
§ 39 wird eingefügt:
§ 39 c Grabstättengestaltung für Urnenwahlgräber in der Abteilung D3
Die Grabgröße für Urnengräber in der Ab-teilung D 3 beträgt 1,10m x 1,10m. Eine in-

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Lieferung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Ret-tungsdienst, Crimmitschauer Straße 35, 08056 Zwickau, PF: 200933, PLZ: 08009, Tel.: 0375 833716, Fax: 0375 833737, E-Mail: matthias.keil@zwickau.de Den Zuschlag erteilende Stelle: s.o. Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Aus-schreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau Tel.: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Stadtverwaltung Zwi-ckau, Amt für Brand-, Katastrophen-schutz und Rettungsdienst, Crimmit-schauer Straße 35, 08056 Zwickau, PF: 200933, PLZ: 08009
- Art und Umfang der Leistung: Lieferung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen einschließlich Ausbau und Beladung CPV-Referenznummer: 34144210-3
- Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)

□ Für Herrn , zuletzt wohn-haft/ansässig in: Progreßweg 30, 08066 Zwickau, liegen bei der Kfz-Zulassungsbe-hörde der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 230, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit:

Anordnung vom: 27.11.2007
Aktenzeichen: Di 32314113/Z-RV23/07
Gebührenbescheid vom: 27.11.2007
Aktenzeichen: 13529253
Zwickau, den 06.12.2007
Kfz-Zulassungsbehörde

□ Für Herrn , zuletzt wohn-haft/ansässig in: Mariengasse 9, 08112 Wil-kau-Haßlau, liegt bei der Kfz-Zulassungsbe-hörde der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 230, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Aktenzeichen: Di 32314113/Z-TM30/07
Kostenbescheid vom: 23.11.2007
Kassenzeichen: 13.37844.4
Zwickau, den 07.12.2007
Kfz-Zulassungsbehörde

Diese Schriftstücke können in der genannten Dienststelle während der allgemeinen Öff-nungszeiten Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr sowie Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr in Empfang genom-men werden.

□ Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Michael Popow Straße 19, 7800 Popowo (Bulgarien), liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3,

Haushaltssatzung 2008 des Zweckverban-des Abfallwirtschaft Zwickau in der Zeit vom 07.01.2008 bis 15.01.2008 in der Ge-schäftsstelle im Rahmen der Öffnungszeiten des Zweckverbandes in 08412 Werdau, Kö-nigswalder Str. 18 öffentlich ausliegt. Einwendungen gegen diesen Entwurf kön-nen Einwohner und Abgabepflichtige des Landkreises Zwickauer Land und der Stadt Zwickau bis zum 24.01.2008 schriftlich oder mündlich beim Zweckverband Abfall-wirtschaft Zwickau erheben. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt die Verbandsversammlung in öf-fentlicher Sitzung.

Otto
Verbandsvorsitzender

dividuelle Einfassung ist nicht gestattet.

§ 3
Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Zwickau am Tage nach der ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Zwickau, den 05.11.2007

Der Kirchenvorstand
der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Planitz-
Rottmannsdorf
i.A. Mitschke Fichtner
Vorsitzender Mitglied

Bestätigt vom Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt
Zwickau am 16.11.2007
Der Kirchenamtsrat Meister

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Ende: 30.09.2008
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender An-schrift erhältlich: Stadtverwaltung Zwi-ckau, Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Crimmitschauer Straße 35, 08056 Zwickau, PF: 200933, PLZ: 08009, Tel.: 0375 833716, Fax: 0375 833737, E-Mail: matthias.keil@zwickau.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis 11.01.2008, 10.00 Uhr
- g) siehe f), Digital einsehbar: nein
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmäß-nahme: 5,00 EUR
- Zahlungsweise: Verrechnungsscheck
- Zahlungseinzelheiten: Die Verdingungs-unterlagen werden nur versandt, wenn der Aufforderung ein Verrechnungsscheck in ausreichender Höhe beiliegt. Die Vervielfältigungskosten werden nicht erstattet.
- Lieferform: Papier,
- i) 17.01.2008, 10.00 Uhr
- l) gemäß Verdingungsunterlagen
- m) gemäß Verdingungsunterlagen
- n) 18.02.2008
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Zimmer 208, folgendes Schriftstück zur Ab-holung bereit:

Bescheid vom: 03.12.2007
Aktenzeichen: SV 91.43371.5 BB
Zwickau, 06.12.2007
Rechtsamt der Stadt Zwickau

□ Für Herrn , zuletzt wohn-haft: Platanenweg 16, 08060 Zwickau, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Wer-dauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 209, folgen-des Schriftstück zur Abholung bereit:

Bescheid vom: 29.11.2007
Aktenzeichen: VU 91.39736.7 BC
Zwickau, 07.12.2007
Rechtsamt der Stadt Zwickau

□ Für Herrn , zuletzt wohn-haft: Vrbaniceva 11, 10000 Zagreb (Kroa-tien), liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwi-ckau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 209, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Bescheid vom: 04.12.2007
Aktenzeichen: RÜ 91.38143.5 BC
Zwickau, 07.12.2007
Rechtsamt der Stadt Zwickau

□ Für Herrn , zuletzt wohn-haft: Am Fuchsgraben 20, 08056 Zwickau, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 207, fol-gendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Bescheid vom: 06.12.2007
Aktenzeichen: EA 14..21219.6 AB
Zwickau, 13.12.2007
Rechtsamt der Stadt Zwickau

Diese Schriftstücke können in der vorge-nannten Dienststelle dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr sowie donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr in Empfang genommen werden.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Heinrich-Braun-Krankenhaus Zwickau gemeinnützige GmbH

In der Klinik für Psychiatrie und Psychothe-rapie der Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau gemeinnützige GmbH ist ab dem 01.01.2008, befristet bis 30.06.2009, folgende Stelle mit 40 Stunden wöchentlich zu besetzen:

Chefsekretärin/Chefsekretär

Voraussetzungen für diese Stelle sind:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Kauffrau/-mann für Bürokommunikation oder als Fachangestellte/r für Bürokommunikation bzw. als Bürokauffrau/-mann oder abgeschlossene Weiterbildung als geprüfte/r Sekretär/in und Berufspraxis
- umfangreiche fundierte Kenntnisse in gängigsten Textverarbeitungs- und Ta-bellenkalkulationsprogrammen, Arzt-briefschreibung sowie mit der Handha-bung elektronischer Post
- sicherer Umgang mit moderner Bürotech-nik (Kopierer, Fax, Diktiergerät)
- Kenntnisse in der medizinischen Nomen-klatur (Wörterverzeichnis) sowie Erfah-rungen in verschiedenen Zweigen des Ge-sundheitswesens
- Eigeninitiative und ein hohes Maß an Ver-antwortungsbewusstsein bei der Führung eines Chefartzsekretariats
- gutes Ausdrucksvermögen im mündlichen und schriftlichen Bereich, gutes Kommu-nikationsvermögen

- sicheres Auftreten und gute Umgangsfor-men, Vertrauenswürdigkeit, Organisations-geschick
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Das Aufgaben gebiet umfasst:

- Erledigung aller allgemeiner Büro- sowie Assistenzaufgaben im Chefartzsekretariat (Terminüberwachung, Postein- und Post-ausgang, Ablage und Archivierung)
- Koordination des Post- und Informations-durchlaufes
- Erledigung der Korrespondenz nach un-terschiedlicher Vorlageart (Diktat, Band-aufnahme, handschriftliche Vorlage)
- Wahrnehmung verwaltungstechnischer Tätigkeiten (Anwesenheitserfassung, Füh-rung Urlaubskartei, Büromaterialbestel-lung)

Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte innhalb 2 Wochen nach Er-scheinen dieser Anzeige an:

Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau
gemeinnützige GmbH
Personalabteilung
Karl-Keil-Straße 35
08060 Zwickau

Fahrplanbuchseiten des VMS ab sofort online verfügbar

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) erweitert seine Fahrplanauskunft im Inter-net. Mit dem neuen Service „Fahrplan-buchseiten“ ist es ab sofort möglich, auf www.vms.de einzelne Linien direkt und vollständig als Fahrplantabellen abzurufen. Geänderte Linienvverläufe oder neue Fahr-zeiten, z. B. wegen Baustellen, werden in die elektronische Fahrplanauskunft eingearbei-tet. Dadurch sind die entsprechenden On-

line-Buchseiten im Vergleich zu den VMS Fahrplanbüchern auch kurzfristig aktuell. Die VMS-Fahrplanauskunft umfasste bisher die Fahrplanauskunft einschließlich Tarif-auskunft und Karten mit Fahrt- und Fuß-wegen. Außerdem gibt es die Funktionen persönlicher Fahrplan, Haltestellenaus-hangfahrplan und im Abfahrtsmonitor zeit-lich geordnete Fahrtzeiten aller Linien ab einer Haltestelle.

Das Jugend- und Sozialamt informiert

Noch freie Plätze für Ski- und Snowboardfreizeit im Riesengebirge

Das Freizeitzentrum Marienthal hat ge-meinsam mit dem Alten Gasometer e.V./Ju-gendcafé BuZe vom 9. bis 16. Februar 2008 eine Ski- und Snowboardfreizeit nach Herlikovice organisiert.

Im Teilnehmerpreis von 203 Euro pro Per-son sind 7 Übernachtungen mit Halbpen-

sion, Auslandsrankenversicherung, Lift-pass sowie Ab- und Anreise ab/an Zwickau enthalten.

Anmeldungen werden noch bis Anfang Ja-nuar unter Tel.: 0375 522026, Mandy Quas oder 0375 2772121, Daniel Schüller entge-gen genommen.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Zwickau

Verordnung der Stadt Zwickau über verkaufsoffene Sonntage 2008 vom 18.12.2007

Aufgrund von § 8 Abs. 1 und 2 Sächs-isches Gesetz über die Ladenöffnungszei-ten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 16. März 2007 (SächsGVBl. S. 42) hat der Stadtrat in sei-ner Sitzung am 13.12.2007 folgende Ver-ordnung beschlossen:

§ 1
In der Stadt Zwickau dürfen Verkaufsstel-len, welche überwiegend Möbel in ihrem Sortiment führen,

- am Sonntag, den 27.01.2008
- am Sonntag, den 02.03.2008
- am Sonntag, den 31.08.2008 und
- am Sonntag, den 28.09.2008

von 12 bis 18 Uhr geöffnet sein.

§ 2
In der Stadt Zwickau dürfen Verkaufsstel-len, außer die unter § 1 genannten Ver-kaufsstellen,

- am Sonntag, den 30.11.2008,
- am Sonntag, den 07.12.2008
- am Sonntag, den 14.12.2008 und
- am Sonntag, den 21.12.2008 (außer in der Gemarkung Schedewitz und Pölbitz) in der Zeit von 12 bis 18 Uhr geöffnet sein.

In der Gemarkung Schedewitz dürfen Ver-kaufsstellen, einschließlich des OBI Bau-marktes, am Sonntag, den 02.03.2008 in der Zeit von 12 bis 18 Uhr geöffnet sein.

In der Gemarkung Pölbitz dürfen Verkaufs-stellen, außer die unter § 1 genannten Ver-kaufsstellen, am Sonntag, den 02.11.2008 in der Zeit von 12 bis 18 Uhr geöffnet sein.

§ 3
Ordnungswidrig im Sinne von § 13 Abs. 1. Nr. 1 SächsLadÖffG handelt, wer als Inha-ber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetrei-bender oder als verantwortliche Person im Sinne des SächsLadÖffG vorsätzlich oder fahrlässig Verkaufsstellen an anderen als den in § 1 bzw. § 2 genannten Sonntagen

AUS DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG VOM 13. DEZEMBER 2007

Beschlüsse des Stadtrates

❑ Wahl des Gemeindewahlausschusses zur Wahl des Oberbürgermeisters und zu den Kreiswahlen 2008
Der Stadtrat wählte Martina Maaß zur Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses sowie Renée Junghans zur Stellvertreterin. Als Mitglieder des Gemeindewahlausschusses wurden folgende sechs Beisitzer und sechs Stellvertreter gewählt: Sigrid Kreft (Stellvertreter: Karin Richter), Ekkehard Otto (Sabine Geide), Johannes Friedrich (Klaus Riedel), Peter Born (Wilfried Liebermann), Kathrin Sippl (Renate Robl), Gunter Windisch (Gabriele Friedrich)

❑ Wahl des Kreiswahlausschusses für die Kreiswahlen 2008
Als Mitglieder des Kreiswahlausschusses wurden drei Beisitzer und drei Stellvertreter gewählt: Hella Reitzenstein (Stellvertreter: Ursula Kramer), Stefan Ott (Anton Rezac), Rainer Preuß (Karsten Lewetz)

❑ Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH, Bestellung eines zweiten Geschäftsführers gemäß Betriebsführungs- und Managementvertrag
Der Bestellung von Uwe Rößler als Geschäftsführer der Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH (SVZ) stimmte der Stadtrat mehrheitlich zu.

❑ Abgrenzung der auf die Stadt Zwickau entfallenden Wahlkreise für die Kreistagswahl 2008
In der geänderten Wahlkreiseinteilung wurde der Stadtteil Hartmannsdorf dem Wahlkreis 12 zugeordnet. Anschließend beschloss der Stadtrat diese geänderte Wahlkreiseinteilung der Stadt Zwickau nach Stadtteilen mit Einwohnerangaben.

❑ Verwaltungsreform im Freistaat Sachsen – Bildung einer Arbeitsgruppe sowie Sachverhaltsdarstellung zum Stand der Vorbereitungen und zur Umsetzung der Forderungen der Stadt Zwickau
Der Ältestenrat wurde ermächtigt, zur Vorbereitung der Verwaltungsreform im Freistaat Sachsen in einer entsprechenden Arbeitsgruppe mit Vertretern der Kreistage des Chemnitzer sowie des Zwickauer Landes zusammenzuarbeiten und wichtige Maßnahmen zu koordinieren. Die Bildung weiterer Arbeitsgruppen wird derzeit als nicht erforderlich eingeschätzt. Die Sachverhaltsdarstellung zum Stand der Vorbereitungen sowie zur Umsetzung der Forderungen (Gröbüberblick) der Stadt Zwickau nahm der Rat zur Kenntnis.

❑ Vorhabensbeschluss zum Umbau und Sanierung des Rathauses der Stadt Zwickau
Auf Basis des Grundsatzbeschlusses vom 25. Oktober 2007 ist der Umbau und die Sanierung des Rathauses mit Gesamtinvestitionskosten von 17,8 Mio. Euro (brutto) zu erbringen. Dabei entfallen auf das Historische Rathaus (Altbau) 6,8 Mio. Euro sowie auf einen Ersatzneubau 11 Mio. Euro. Der Ersatzneubau soll über die GGZ Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH (GGZ) errichtet werden. Dazu wird das im südlichen Raum des historischen Rathauses angrenzende Grundstück (~2000 m²), in Höhe von 1 Mio. Euro an die Gesellschaft veräußert. Die GGZ soll ab 2008 über einen Geschäftsbesorgungsvertrag als Vorhabensträger in die Lage versetzt werden, die Gesamtbaumaßnahme vom 3. Quartal 2008 bis zur Fertigstellung Ende 2. Quartal 2010 verantwortlich zu leiten und mit der Stadtverwaltung zu koordinieren.

Dem Finanzierungskonzept stimmte der Stadtrat zu. Der Oberbürgermeister wurde beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um Genehmigungen und die Finanzierung des Vorhabens zu sichern.

❑ Stellungnahme der Stadt Zwickau zur Ersten Gesamtfortschreibung des Regionalplanes „Südwestsachsen“ gemäß § 6 Abs. 2 SächsLPiG
Vorgenannte Stellungnahme wurde beschlossen.

❑ Verlängerung der Abfindungsregelung des Maßnahmeplans zur Senkung des Personalüberhangs und der Personalkosten
Der Stadtrat verlängert die Abfindungsregelung in Punkt 1 des am 28. Juni 2007 beschlossenen Maßnahmeplans zur Senkung des Personalüberhangs und der Personalkosten in der Stadtverwaltung für Vertragsunterzeichnungen bis einschließlich 30.06.2008. Im Falle des Ausscheidens mit ärztlichem Attest gilt die Abfindungsregelung nach Maßnahmeplan nicht.

❑ Jahresrechnung 2006
Die Jahresrechnung 2006 der Stadt Zwickau wurde mit folgendem Gesamtergebnis festgestellt:
Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben des Gesamthaushaltes 233.602.887 EUR, davon im Verwaltungshaushalt 186.585.580 EUR, im Vermögenshaushalt 47.017.307 EUR.
Das Ergebnis der Jahresrechnung weist einen Fehlbetrag von insgesamt 5.066.758 EUR aus. Im Rechnungsergebnis ist eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt von 10.541.844 EUR enthalten. Die Zuführung an die allgemeine Rücklage beträgt 753.333 EUR.
Der Fehlbetrag 2006 ist im Haushaltsjahr 2007 durch die Realisierung der im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten Vermögensveräußerungen zu decken.

❑ Auflösung des Zweckverbandes „Technologiepark Zwickau-Stenn-Schönfels“
Der Auflösung des Zweckverbandes stimmte der Rat zu. Den städtischen Vertretern in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes wurde die Weisung erteilt, dem entsprechenden Beschluss zur Auflösung des Zweckverbandes zuzustimmen. Der Oberbürgermeister wurde beauftragt und ermächtigt, die Auseinandersetzungsvereinbarung abzuschließen. Weiterhin wurde der Oberbürgermeister beauftragt, zu prüfen, ob es möglich und wirtschaftlich vertretbar wäre, der Gemeinde Lichtentanne das alleinige Eigentum an den im Besitz des Zweckverbandes befindlichen Grundstück als Gegenwert für eine Übertragung von Flächen im Eigentum der Gemeinde Lichtentanne auf dem Territorium der Stadt Zwickau zu überlassen. Dem Finanz- und Liegenschaftsausschuss ist bis zu seiner Sitzung im Januar ein Entscheidungsvorschlag zum Flächentausch vorzulegen.

❑ Verordnung der Stadt Zwickau über Verkaufsoffene Sonntage 2008
Diese Verordnung wurde beschlossen, sie ist auf Seite 2 dieser Ausgabe abgedruckt.

❑ Wirtschaftsplan 2008 und Finanzplan für die Jahre 2007 – 2011 für das Robert Schumann Konservatorium der Stadt Zwickau
Der Wirtschaftsplan 2008 für das Robert Schumann Konservatorium der Stadt Zwickau wurde aufgrund von § 15 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sach-

sen (SächsEigBG) festgesetzt mit – im Erfolgsplan mit Erträgen von 1.789.500 Euro mit Aufwendungen von 1.789.500 Euro mit einem Jahresgewinn / –verlust von 0 Euro – im Vermögensplan mit Einnahmen u. Ausgaben von 18.700 Euro – dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen von 0 Euro – dem Höchstbetrag der Kassenkredite von 50.000 Euro
Die Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt betragen – im Erfolgsplan 375.100 Euro

❑ Jahresabschluss und Lageplan des Robert Schumann Konservatoriums der Stadt Zwickau für das Jahr 2006
Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2006 wurde mit einem Jahresverlust von 451,29 Euro festgestellt. Der Jahresverlust ist auf neue Rechnung vorzutragen. Der Schulleitung wurde Entlastung erteilt.

❑ Bestimmung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2007 des Robert Schumann Konservatoriums
Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aue 23-27, 09112 Chemnitz wurde als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 (einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung) des Robert Schumann Konservatoriums der Stadt Zwickau bestimmt.

❑ Erhöhung der Erstattung des Semesterbeitrages für Studenten der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) mit Hauptwohnsitz in Zwickau
Der Stadtrat beschloss einstimmig einen Antrag der Fraktionen DIE LINKE und AG Zwickau: Danach wird der gefasste Beschluss vom 30. Januar 2003 wie folgt modifiziert: Die Stadt Zwickau erstattet ab dem Sommersemester 1. März 2008 den Studenten der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) auf Antrag ihren Semesterbeitrag, wenn sie ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Zwickau erklären. Die Erstattung des Semesterbeitrages wird in ihrer Höhe für Anspruchsberechtigte nach Punkt 1 ab dem Sommersemester 1. März 2008 auf 98 Euro festgesetzt. Der Oberbürgermeister wurde beauftragt, die erforderlichen Mittel im Haushalt 2008 einzustellen.

❑ Austritt der Stadt Zwickau aus der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH – Wirtschaftsförderungsgesellschaft – WIREGmbH mit gleichzeitiger Zurückziehung des Geschäftsführers aus der WIREGmbH
Der Antrag wurde zur Vorberatung in den Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

Die Vorlage „Verlängerung des Grundlagenvertrages zwischen den Städten Plauen und Zwickau zur Sicherung der Theater Plauen-Zwickau g GmbH“ wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

Der exakte Wortlaut der Beschlüsse ist in der Niederschrift über die Sitzung enthalten. Einwohner der Stadt Zwickau können in die Niederschriften von öffentlichen Ausschuss- und Stadtratssitzungen im Bürgerbüro, Rathaus, Hauptmarkt 1 (Eingang Gewandhausstraße) zu den Dienstzeiten Einsicht nehmen. Die Niederschrift werden etwa vier Wochen nach der stattgefundenen Sitzung bereit gestellt.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtverwaltung Zwickau ist nachstehend genannte Planstelle zu besetzen. Bewerbungen sind mit den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der entsprechenden Schul- und Berufsausbildungszeugnisse, vollständige Arbeitszeugnisse und Beurteilungen sowie die geforderten Nachweise) und innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist an folgende Adresse zu richten: Stadtverwaltung Zwickau, Personal- und Hauptamt, Werdauer Straße 62, PF 20 09 33, 08009 Zwickau. Unvollständige und später eingehende Unterlagen können nicht berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis, dass die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen nur gegen Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages erfolgen kann.

Im Amt für Bauordnung ist ab Januar 2008 folgende Stelle befristet neu zu besetzen:

Sachgebietsleiter/in Baudurchführung/-kontrolle

Voraussetzungen für diese Stelle sind: Bildungsabschluss:
- Hoch- oder Fachhochschulabschluss als Bauingenieur

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten:
- fundierte Kenntnisse über die Regelungen der Sächsischen Bauordnung, zur Baunutzungsverordnung und zum Baugesetzbuch
- umfassende Kenntnisse über bautechnische Vorschriften und zum bautechnischen Brandschutz
- berufliche Erfahrungen in der Beurteilung

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

■ Stadt Zwickau

Bekanntmachung der Stadt Zwickau zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben Errichtung und Betrieb einer Flüssiggasanlage mit einem Lagerbehälter von 12500 Litern in unterirdischer Ausführung der Firma GKN – Driveline Deutschland GmbH, Werk Mosel
Az.: 36-30-08-110/07 vom 19.12.2007

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes zur Reduzierung und Beschleunigung von immissions-schutzrechtlichen Genehmigungsverfahren vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, wird Folgendes bekannt gemacht:
Die Firma GKN-Driveline Deutschland GmbH, Glauchauer Straße 38 in 08058 Zwickau beantragte am 09. Oktober 2007 gemäß § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes zur Reduzierung und Beschleunigung von immissions-schutzrechtlichen Genehmigungsverfahren vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit Nummer 9.1b) Spalte 2 des Anhangs zur Vierten Ver-

von Bauzuständen und in der Bearbeitung von Bauschadensfällen
- Kenntnisse im Bereich des allgemeinen Verwaltungsrechtes
- Erfahrung in der Führung und Anleitung von Mitarbeitern
- gesundheitliche Eignung, insbesondere auch für Arbeiten in großer Höhe
- Sicherheit in der Anwendung moderner Datentechnik
- Führerschein PKW

Das Aufgabengebiet umfasst:
- Kontrolle der Bauvorhaben von der Ausfertigung der Baugenehmigung bis zur Abnahme
- Durchführung von Baukontrollen
- Zustandsüberwachung von Gebäuden und Anlagen
- Beratung von Bauherren und Architekten zu Fragen der Baudurchführung
- Bearbeitung von Abgeschlossenheiten nach dem Wohneigentumsgesetz
- Bearbeitung von Baulastverfahren
- Bearbeitung von Widersprüchen, Erarbeitung von Abhilfebescheiden
- Leitung des Sachgebietes, fachliche Anleitung der Mitarbeiter

Es ist eine befristete Besetzung für die Zeit des Mutterschutzes und der sich anschließenden Elternzeit der Stelleninhaberin, voraussichtlich bis August 2009, vorgesehen. Die Planstelle ist nach TVöD der Entgeltgruppe 11 zugeordnet. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, d.h. die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Bewerbungsfrist: 02.01.2008

ordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes zur Reduzierung und Beschleunigung von immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und Betrieb einer Flüssiggasanlage mit einem Lagerbehälter von 12500 Litern in unterirdischer Ausführung.

Für die Errichtung und des Betriebes dieser Anlage, die der Nummer 9.1.4 der Anlage 1 UVPG zuzuordnen ist, ist eine standortbezogene Einzelfallprüfung zur Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Diese Einzelfallprüfung gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist, weil die beantragte Anlage keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3a Satz 3 UVPG die vorgenannte Entscheidung der Stadt Zwickau nicht selbstständig anfechtbar ist.

Zwickau, den 19.12.2007
Stadtverwaltung Zwickau
Untere Immissionsschutzbehörde
i. A. Gunter Kahle, Sachgebietsleiter

Veranstaltungen der kommunalen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Januar

■ Freizeitzentrum Marienthal

Marienthaler Str. 120, Tel. 522026
Kinderbereich mit Kindercafé „Frechdachs“ (Ansprechpartner Frau Lindenhayn, Frau Klotz): Di bis Fr, 13-18 Uhr: Offenes Freizeitangebot (Billard, Playstation, Tisch- und Brettspiele)
Jugendclub „M 1“ (Ansprechpartner Frau Quaas): Mo bis Sa, 16-20.30 Uhr: Offenes Freizeitangebot (Tischtennis, Billard, Playstation, Hifi, Video, TV). Am 19.1. ist der Club geschlossen!
MMC (Tel. 5950692, Fax 5950693, Ansprechpartner: Frau Andrä): Di bis Fr, 13-19 Uhr: Internetcafé (Nutzung Internet, Schreibarbeiten am PC, Hilfe bei Fragen u. Problemen im Umgang mit PC und Internet)
Proben des Schwanenschloß Kinder- und Jugendchores (Ansprechpartner Herr Klau-münzner): Mo, 17-18.30 Uhr: Kinderchor (P 10-15); Mi, 17-19.45 Uhr: Jugendchor (Mädchenchor, P 16); Fr, 16.30-17.30 Uhr: Kleiner Kinderchor (P 6-9); Fr, 16.45-17.30 Uhr: Vorschulchor (P 4-6);
zusätzlich im Kinderbereich:
Kindercafé „Frechdachs“ und großer Saal: Di, 14.30 Uhr: Mädchentreff, P 9-13 (15./29.1.); 15-17 Uhr: Englisch-Nachhilfe, ab 5. Kl.; 16 bis Fr: AG Schach; 16 Uhr: Koch-profis, P 6-14 (nur 22.1.); Mi, 15.30-16.30 Uhr: Sport-AG „Fit for Kids“, P 8-14 (außer

2.1.); Do, 15 Uhr: Rund ums Spiel, P 6-14; Fr, 15 Uhr: Spiel und Spaß im Großen Saal; außerdem: Nutzung des großen Saales für Gruppen in Eigenregie möglich!
„Kreative Welt“: Di, 14.30-16 Uhr: Textiles Gestalten (8./22.1.); Mi, 13.30-15 Uhr: Kreatives Gestalten; 17-18.30 Uhr: Hobbykurs (2./16./30.1.); Do; 15.30-17 Uhr: Art Attack-Girls; Fr, 14-15.30 Uhr: Kreatives Gestalten
Sonderveranstaltungen: in der Woche vormittags (nach Anmeldung) unterrichtsergänzende Angebote/Projekte für Grundschulen, Förderschulen, Mittelschulen zu den Themen Stadtführung, Alle meine Sinne, Reise ins Märchenland; Sa (bei Voranmeldung): Kindergeburtsstage
zusätzlich im Jugendclub „M 1“: Do, 18-19.30: Volleyball/Fußball in der Turnhalle Windbergschule (TNB 0,50 Euro, Infos im „M 1“); 8./22.1., 17 Uhr: Clubratssitzung; 11.1., 18 Uhr: Mitternachts-Volleyballturnier der Jusos im Sportforum Sojus in Eckersbach (Club geschlossen); 15.1., 16 Uhr: Gestaltung von Fotoalben; 16.1., 17 Uhr: Action im Saal (Federball, Kubu u. v. m.); 19.1.: wetterabhängige Aktivitäten (Infos im Club); 26.1., 17 Uhr: DVD-Abend; 29.1., 17-18.30 Uhr: Kreativecke
zusätzlich im MMC: Hausaufgabenhilfe rund um das Internet (Hilfe bei Recherchen für Vorträge, Projekte, Plakate usw.) und

Hilfe beim Erstellen von Bewerbungen sowie Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatzsuche

■ Spielhaus

Hauptstraße 44, Tel. 835146
Di bis Fr, 13.30-18 Uhr, Sa, 14-täglich, 14-18 Uhr: Offenes Spielangebot
zusätzlich: mittwochs: Holzwerkstatt; 3.1.: Spielenachmittag; 4.1.: Kleines Futterhäuschen; 5./19.1.: Offene Freizeit; 8.1.: Perlen-schneestern; 10.1.: Knusperflocken selbst gemacht; 11.1.: Seilspringen; 15.1.: Encaustic; 17.1.: Dart; 18.1.: Schneeflöckchen; 22.1.: Schneemann aus Filz; 24.1.: Winterbote mit Hut; 25.1.: Stadt, Name, Land; 29.1.: Schneemannkette; 31.1.: Mini-Topf-Schneemann

■ Jugendcafé „City Point“

Hauptstraße 44, Tel. 835196
Tagescafé: Di bis Do, 15-21 Uhr, Fr, 15-22 Uhr, Sa, 14-19 Uhr (Jugendcafé P 12): Offenes Freizeitangebot; Kraftsport: Di bis Fr, 13-21 Uhr, Sa, 14-19 Uhr (weitere Termine nach Vereinbarung); Internetcafé: Di bis Sa, 14-19 Uhr
Projekte und Kurse: Di, 16.30-17.30 Uhr: Modeltraining, P 14; Mi, 18.30-20 Uhr: Volleyball in der Humboldttschule, P 14; Do 16-17 Uhr: Nachwuchsmodeln, P 12; 18-20 Uhr: Designertreff, P 16

zusätzlich: Sa, 10-12 Uhr: Tanzstunde, P 13-16; 5./12./19.1., 14-30-18.30 Uhr: Wii-Wintersports – Skispringen (Trainingszeit), P 12; 25.1., 18 Uhr: Faschingsdisco, P 12 (Tagescafé 15-17.30 Uhr geöffnet); 26.1., 14.30-18.30 Uhr: Wii-Skispringen (Finale), P 12

■ Kinder- und Jugendcafé „Atlantis“

Komarowstraße 50, Tel. 474383
Kindercafé: Di bis Fr, 14-18 Uhr: Offenes Freizeitangebot mit Hausaufgabenhilfe, So, 14-18 Uhr: Offenes Freizeitangebot (auch für Eltern) mit Kaffee und Kuchen
Jugendcafé: Di bis Do, 14-20 Uhr, Fr, 14-21 Uhr, So, 14-18 Uhr: Offenes Freizeitangebot
Projekte und Kurse: Do, 17 Uhr: „Jugend kocht“ (0,50 Euro); Fr, 15 Uhr: „A-Kids“ (4.1.: „Was die Sterne verraten ...“; 11.1.: Wunschfilm; 18.1.: Kochen; 25.1.: Sportspiele); 17.30-19 Uhr: Sport in der Turnhalle Schef-felberg-Schule (TNB 0,30 Euro, Turnschuhe!)
zusätzlich (Jugendbereich): 11.1., 18 Uhr: Volleyballturnier im Sportforum Eckersbach; 18.1., 19 Uhr: Wintergrillen; 23.1., 18 Uhr: Billardturnier; 25.1., ab 19 Uhr: Eye-Toy

■ Jugendclub „Airport“

Reichenbacher Str. 125, Tel.: 295837
Di bis Fr, 14-21 Uhr, Sa, 14-18 Uhr: Offenes Freizeitangebot

Am 19.1. ist der Club geschlossen!
Projekte und Kurse: Di, 15-17 Uhr: Kreativangebot; 17-19 Uhr: Proben der Break-dancer; Mi, 15.30-18 Uhr: Schach für Anfänger und Fortgeschrittene; 18.30-20 Uhr: Sporttreff in der Turnhalle Fucikschule; Fr, ab 17 Uhr: „Self make diner“;
zusätzlich: 20.1., 13-16 Uhr: Bowling

■ Jugendtreff Crossen

Schneppendorfer Straße 16, Tel. 4359865
Do bis Fr, 14.30-22 Uhr, jeden 2. und 4. Sa, 17-24 Uhr: Offenes Freizeitangebot (und Unterstützung für Schule und Berufsalltag)
Projekte und Kurse: Mo, 18-20 Uhr: Volleyball in der Turnhalle der Grundschule Crossen; Do, 19-21 Uhr: Gitarrenunterricht; Fr: Lesestunde
zusätzlich: 12.1.: Spieleabend; 26.1.: Spiele- und Videoabend

■ Spielmobil „Ferd!“

Hegelstraße 8, Tel. 2757622, Handy 01638307568
Einsatzplan: Mo: Pölbitz, Arndtstraße; Mi (außer 2.1.): Mosel, Sportplatzweg; Do: Oberhohndorf, Südplatz; Fr: Crossen, Schulhof

Am 1. Januar (Neujahr) haben alle Kinder- und Jugendfreizeistätten geschlossen!

AUSSTELLUNGEN DER STÄDTISCHEN MUSEEN ZWICKAU 2008 (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

KUNSTSAMMLUNGEN

Lessingstraße 1, Telefon 0375 834510, Fax 0375 834545, E-Mail kunstsammlungen@zwickau.de, www.kunstsammlungen-zwickau.de, Di bis So 13-18 Uhr



24. FEBRUAR BIS 11. MAI 2008
„... INN DIE LIBRARY ZU ZWICKA ...“
Nachlässe in der Ratsschulbibliothek.
510 Jahre Bibliothek in Zwickau (1498–2008)
Der Bücherreichtum der Ratsschulbibliothek Zwickau hängt schon immer mit Nachlässen, milden Stiftungen und Schenkungen zusammen. Alle Rektoren der Lateinschule über- eigneten der Library (Bibliothek) ihre Pri- vatsammlungen ebenso wie zahlreiche Zwickauer Bürger und der Bibliothek wohl gesonnene Mäzene. In der Ausstellung sollen erstmals Bücher und Handschriften aus dem Besitz der Franziskaner, der Rektoren Roth, Zechendorf, Daum und Clodius chronolo- gisch vorgestellt werden. Außerdem werden Zemelien von Flechsig, Herzog, Clemen, Göh- ler und vieler anderer zu bewundern sein. Die gezeigten Exponate reichen von der ältesten Handschrift der Bibliothek aus dem 9. Jahr- hundert bis zur Gegenwart und dokumentie- ren so in eindrucksvoller Weise den „Reich- tum“ der ältesten Bibliothek Sachsens.

mer dieses kunstgeschichtlich recht junge Medium der bildenden Kunst. Die Hoch- schule für Grafik und Buchkunst in Leipzig war die wichtigste Ausbildungsstätte für künstlerische Fotografie in der DDR. Sie prägte in den 1980er Jahren jene Fotogra- fengeneration, welche die Dominanz des agitatorischen Bildjournalismus untermi- nierte und eigene Handschriften entwickelte. Die kritische, soziologisch-empirische Aus- einandersetzung mit der Gesellschaft, der Blick auf die Menschen und ihre sozialen Zwänge stehen seither im Fokus der Leipzi- ger Fotografie. Der Fotografie-Bestand des Kunstmuseums Dieselkraftwerk in Cottbus, der zu den bedeutendsten Sammlungen ost- deutscher Fotokunst gehört, bildet den Aus- gangspunkt für einen Überblick, der die Ge- schichte der Leipziger Fotografie von den 1980er Jahren bis zur Gegenwart vorstellt. Die Weiterentwicklung konzeptuell unter- schiedlicher Auffassungen der Leipziger Ab- solventen nach 1990 lässt sich an ausge- wählten Positionen zur Gegenwartskunst ermessen. Die kritische Distanz zur gesell- schaftlichen Wirklichkeit, sowohl unter den Perspektiven privat- alltäglicher wie öffent- licher, globaler Zusammenhänge markiert bis heute einen wesentlichen Bestandteil der Leipziger Fotografie.

28. NOVEMBER 2008 BIS 11. JANUAR 2009
SEHNSUCHT NACH DEM LICHT –
WEIHNACHTEN IM ERZGEBIRGE
Die große Weihnachtsausstellung steht ganz im Zeichen der vielgestaltigen Schnitz- und Drechseltradition im Erzgebirge. Damals wie heute erhellten die dunkle Jahreszeit erhell- ten nicht nur lichtertragende Engel und Bergmänner, sondern auch Schwibbögen, Pyramiden, Weihnachtsleuchter und me- chanische Weihnachtsberge.
Im Osterzgebirge gehörte die hausindu- strielle Holz- und Spielwarenherstellung zur Haupterwerbsquelle der Bevölkerung, nach- dem in den alten Bergbaugebieten die För- derung von Zinn-, Silber- und Eisenerz im- mer mehr zurück gegangen war. Es spezialisierten sich einzelne Spielzeugma- cher-Familien und ganze Ortschaften auf bestimmte Sortimente, die von Verlegern in die ganze Welt exportiert wurden. Eine rein volkskünstlerische Beschäftigung in der Freizeit blieben hingegen die im We- sterzgebirge entstandenen Schnitz- und Drechselarbeiten. Ein Beispiel hierfür sind die Aktivitäten des Planitzer Schnitzvereins e.V., der zum Jubiläum seiner Gründung vor 100 Jahren zur Weihnachtsausstellung die Arbeiten seiner Mitglieder vorstellt.

KABINETT UND STUDIENSAAL
Wegen Umbauten bleibt das Graphikkabi- nett voraussichtlich bis September 2008 ge- schlossen.

OKTOBER BIS DEZEMBER 2008
HONORÉ DAUMIER:
REALIST UND KARIKATURIST
Anlässlich des 200. Geburtstages von Honoré Daumier (1808–1879) erinnern wir mit poli- tischen und sozialkritischen Karikaturen aus der eigenen Sammlung an den bedeutenden französische Grafiker des 19. Jahrhunderts.

PRIESTERHÄUSER

Domhof 6, Telefon und Fax 0375 834555, E-Mail priesterhaeuser@zwickau.de, www.priesterhaeuser.de, Di bis So 13-18 Uhr



2. MÄRZ BIS 13. JULI 2008
165 JAHRE LIEDERKRANZ
Kurz nach 1840 erhielten sangesfreudige Mitglieder eines Kegelvereins in Zwickau für ihre offensichtlich schönen gesangli- chen Darbietungen einen Kranz geschenkt. Die wohlmeinenden Spenderinnen des Ge- schenkes animierten die Männer damit gleichzeitig zur Gründung eines Gesang- vereins, der sich den Namen „Liederkranz“ gab. Die amtliche Geburtsstunde des Vereins schlug am 2. März 1843. An dieses Datum möchte die Ausstellung mit vielen Sach- zeugen und Unterlagen erinnern – und selbstverständlich mit einem Auftritt des Vereins zur Eröffnung. Da im Laufe der Jahre viele bekannte Zwickauer Bürger und Geschäftsleute das Vereinsleben mit prägen halfen, wird auch deren stadtgeschichtli- ches Umfeld in der Ausstellung beleuchtet.

31. AUGUST BIS 2. NOVEMBER 2008
SCHÄTZE DES STADTARCHIVS
„vor fewre vnd anderm schaden wolbewart ...“ Mit dieser Ausstellung öffnet das Stadt- archiv Zwickau seine Magazine und holt wertvolle Urkunden, Autographen, Drucke, Ratsakten, Pläne, Stadtansichten und vieles mehr aus seinem umfangreichen Bestand der letzten acht Jahrhunderte ans Licht. Der Besucher erhält geordnet nach historischen Zeiteabschnitten einen interessanten Einblick in das mehr als 2500 Meter umfassende Archi- vgut, kann ausgewählte Stücke der 2.150 im Stadtarchiv verwahrten Urkunden be- staunen und sich mit der Vielfalt der im Archi- v verwahrten Schätze vertraut machen.

30. NOVEMBER 2008 BIS 18. JANUAR 2009
WEIHNACHTEN
IN DEN PRIESTERHÄUSERN
Weihnachten beinhaltet eine lange Tradi- tion- und dies natürlich besonders im säch- sischem Erzgebirge, zu dessen Vorland auch Zwickau zählt. Deshalb zeigt die Ausstellung wieder all die Sachzeugen aus dem eigenen Fundus nebst Leihgaben aus Privatbesitz, die nicht nur Kinderherzen höher schlagen lassen, sondern ebenso die Stimmung der Erwachsenen treffen. So finden sich neben Spielzeug aus Holz und Blech, neben Autos und Eisenbahn genauso gedrechselte und geschnitzte weihnachtliche Figuren wie Räuchermänner, Engel und Nussknacker und natürlich Pyramiden und Schwibbö- gen, ohne die kein weihnachtlich ge- schmücktes Haus der Region auskommt.

EINBLICKE
13. APRIL BIS 14. SEPTEMBER 2008
MINERALIENWELT
Zur Erinnerung an den Bergfaktor Ernst Ju- lius Richter, der vor 200 Jahren geboren wurde, präsentiert sich die Welt der Mineral- ie in einer kleinen Ausstellung. Seine private Gesteinssammlung kam vor 140 Jahren als Schenkung an die Stadt Zwickau und bildete den wahrhaftigen „Grundstein“ des späteren Museums. Vorgestellt werden die neun Grup- pen, in die weltweit alle Mineralien klassifi- ziert werden. Die Ausstellung ist nur ein Ein- blick, aber gleichzeitig verbunden mit dem Hinweis auf die Dauerausstellung zu Geolo- gie und Mineralogie in den Kunstsammlungen der Städtischen Museen Zwickau.

12. OKTOBER 2008 BIS 15. MÄRZ 2009
M-M-M
Die kleine Ausstellung zeigt Malereien, Mi- niaturen und Modelle von Rosi Forma- nowski. Die Miniaturmalerei, die den Schwerpunkt bildet, entstand aus zwei ver- schiedenen Kunstströmungen, einerseits aus der mittelalterlichen Buchmalerei und an- dererseits aus der Tafelmalerei, die sich letztl- ich auch immer kleineren Formen zu- wandte. Die 1952 in Bad Elster geborene Künstlerin, die im Hauptberuf studierte Archi- tektin ist, widmet sich diesem Thema seit mehr als zwei Jahrzehnten.

GALERIE AM DOMHOF

Domhof 2, Telefon und Fax 0375 215687, www.galerie-zwickau.de, Di bis So 13-18 Uhr



BIS 6. JANUAR 2008
ALBERT HENNIG (1907–1998)
ZUM 100. GEBURTSTAG.
Malerei und Grafik
Eine umfassende Werkschau aus den Be- ständen der Städtischen Kunstsammlungen Zwickau und privater Leihgeber würdigt den Zwickauer Künstler zu seinem 100. Geb- urtsdag. Geprägt von der Begegnung am Dessauer Bauhaus schuf Albert Hennig ein künstlerisches Oeuvre, das Gegenständli- ches und Abstraktes auf einzigartige Weise vereint. Seine Bilder offenbaren eine un- verwechselbare formale Sprache und ein sich endlos verströmendes Farbuniversum, die ihren Betrachtern uneingeschränkten äs- thetischen Genuss bereiten.

20. JANUAR BIS 9. MÄRZ 2008
HEINZ TETZNER (1920–2007).
IN MEMORIAM – Malerei und Grafik
Ein tiefer Humanismus und eine unver- wechselbare Stilistik von formaler Aus- drucksstärke und suggestiver Farbigkeit be- stimmen die Bilder des 2007 verstorbenen Max-Pechstein-Preisträgers. Sich zu den Traditionen des Expressionismus bekennend schuf Heinz Tetzner ein großes künstleri- sches Oeuvre, in dem er den Menschen in seinen vielgestaltigen Lebensbezügen zum Mittelpunkt seines Schaffens erhob.

16. MÄRZ BIS 12. MAI 2008
JOACHIM KRATSCH. LEISE DIALOGE
Malerei, Grafik, Kleinplastik
Mit der Ausstellung kehrt der Leipziger Künstler in die Stadt seiner Kindheits- und Jugenderinnerungen zurück. Aufmerksam und zeitsensibel registriert er Erscheinungen menschlicher Daseinsweise und verarbeitet diese subtil in seinen Bildern. Schöner Schein wird dabei oft zur hintergründigen Maskerade eines komödiantischen Lebens- theaters, das den feinsinnigen Humor des Künstlers verspielen lässt.

18. MAI BIS 6. JULI 2008
ULRICH LINDNER. ZEITAHNUNG.
Photo-Graphie
Die Arbeiten des Dresdner Künstlers Ulrich Lindner sind ein bleiches Erinnern an eine fremdgewordene Wirklichkeit, eine Elegie über das Vergehen. In surrealer Landschaft wird die Architektur zum Psychogramm der schöpferischen und zerstörerischen Kräfte des Menschen, zu einer Ahnung der Zeit, die sich in fahlem Gespinnst darüber gelegt hat. Der Mensch selbst ist zugegen in entrückter Nähe, nackt oder verhüllt unter dem be- drohlichen Schattenlicht des Himmels.

13. JULI BIS 7. SEPTEMBER 2008
EDGAR UND MARGA DRECHSEL.
WELTSICHTEN – Aquarell, Batik, Grafik
In einer Retrospektive präsentiert das Zwi- ckauer Künstlerhepaar eine umfassende Auswahl seiner Arbeiten. Diese veran- schaulichen nachhaltig das grundsätzliche Bekenntnis zur griechischen Antike und zu christlichen Wertpositionen, deren themati- sche Aufarbeitung von einer feinsinnigen und verhaltenen künstlerischen Ausdrucks- weise bestimmt wird.

14. SEPTEMBER BIS 2. NOVEMBER 2008
ANJA SEEDLER, ERIK NEUKIRCHNER, KONRAD HENKER
3 x KUNST. Malerei, Grafik, Plastik
Drei aus der jüngeren Künstlergeneration in Sachsen geben mit dieser Ausstellung ei- nen Einblick in ihr aktuelles Kunstschaffen. Sie dokumentieren mit ihren Arbeiten the- matische Vielfalt und unterschiedliche Ge- staltungsansichten, die ihre künstlerische Reife und bemerkenswerte ästhetische Qua- litäten erkennen lassen.

9. NOVEMBER 2008 BIS 11. JANUAR 2009
DIETRICH BURGER. GESTERN UND HEUTE
Malerei und Grafik
Die ausgestellten Arbeiten zeigen einen Ab- riss seiner künstlerischen Entwicklung, der das ernsthafte Suchen und Erkunden des Thematischen zugrunde liegt. Seine knappe an Zwischentönen aber vielschichtige und konstruktivistische Stilistik dominiert dabei nachhaltig die ästhetische Wirkung seiner Gemälde und Grafiken.
Zusätzlich sind wieder Kabinettausstellun- gen im Erdgeschoss der Galerie vorgesehen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Zwickau gratuliert

■ zum Geburtstag

102 Jahre
am 26. Dezember: Flora Reinhold
am 1. Januar: Dora Lungwitz

96 Jahre
am 4. Januar: Charlotte Dierig

95 Jahre
am 7. Januar: Elly Leistner

90 Jahre
am 20. Dezember: Margarethe Hommel
am 22. Dezember: Gerta Janowsky
am 30. Dezember: Ruth Stephan

■ zum Ehejubiläum

65 Jahre verheiratet (eiserne Hochzeit)
am 23. Dezember: Martha und Heinz Fiedler

60 Jahre verheiratet (diamantene Hochzeit)
am 20. Dezember: Liesa und Siegfried Ludwig
am 27. Dezember: Elisabeth und Rudi Liebold

50 Jahre verheiratet (goldene Hochzeit)
am 21. Dezember: Regina und Lothar Günnhold
Edeltraud und Karl-Heinz Mose
Liane und Wolfgang Müller
am 24. Dezember: Elfriede und Horst Leppelt
Elisabeth und Heinz Riemann
am 28. Dezember: Brunhilde und Adolf Hirte
Anita und Heinz Hofmann
Waltraud und Dieter Müller
am 31. Dezember: Christa und Werner Förster
Gisela und Heinrich Weißflog

*soweit der Veröffentlichung nicht wider-
sprochen wurde bzw. im Melderegister erfasst*

Mit dem Aufkleber zum Amtsblatt

Wer einen sogenannten Werbesperrver- merk („Bitte keine Werbung einwerfen“ o. ä.) auf seinem Briefkasten hat, bekommt das Amtsblatt der Stadt Zwickau nicht zugestellt. Wenn Sie trotzdem den *Zwi- ckauer Pulsschlag* erhalten möchten, kön- nen Sie einen entsprechenden Aufkleber auf Ihrem Briefkasten anbringen. Der Aufkleber ist im Bürgerbüro, Rathaus (Eingang Gewandhausstraße) und an der Information im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, erhältlich.

Die nächste Ausgabe des Zwickauer Pulsschlag erscheint am 9. Januar 2008

IMPRESSUM

Zwickauer Pulsschlag
Amtsblatt der Stadt Zwickau
18. Jahrgang, 26. Ausgabe

Herausgeber:
Stadt Zwickau, Oberbürgermeister
Dietmar Vettermann, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Amtlicher und redaktioneller Teil
des Amtsblattes
verantwortlich: Mathias Merz, Leiter des
Presse- und Oberbürgermeisterbüros,
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Tel.: 0375 831801 · Fax: 0375 831899
Redaktion und Satz:
Dirk Häuser, Tel.: 0375 831812
Petra Schink, Tel.: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz,
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Christian Jaeschke
Anzeigenteil verantwortlich:
BLICK Zwickau, Hauptstraße 13, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 54926113, Fax: 0371 65627610, E-Mail: zwickau@blick.de
Layoutgestaltung:
Page Pro Media GmbH
E-Mail: werdau@pagepro-media.de
Druck: Chemnitzner Verlag und Druck
GmbH & Co KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Vertrieb: Vertriebsdienstleistungen Ex- press GmbH, Winkhofer Str. 20, 09116 Chemnitz

*Das Amtsblatt erscheint in der Regel vier-
zehntäglich mittwochs für alle erreichbaren
Haushalte der Stadt Zwickau und ist außer-
dem an den Informationen von Verwaltun-
gszentrum und Rathaus, in den Stadtteilver-
waltungen sowie in der Tourist Information
Zwickau kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt
und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Ab-
bildungen sind urheberrechtlich geschützt.*

1. JUNI BIS 24. AUGUST 2008
KUNST UND ALLTAG UM 1900 –
JUGENDSTIL IN ZWICKAU
Die Jugendstilbewegung erfasste ausgehend von den großen Metropolen um die Jahr- hundertwende bald das wirtschaftlich auf- blühende Zwickau. Progressive Architekten, Künstler und Kunsthandwerker sowie deren Auftraggeber übernahmen die neuen, for- malen wie funktionalen Gestaltungsprinzi- pien, wie nicht nur das Zwickauer Stadtbild noch heute eindrücklich bestätigt. Die Aus- stellung verdeutlicht den Zeitgeist dieser Be- wegung, die Kunst und Alltag in einem ge- samt künstlerischen Werk zu verbinden suchte. Herausragende Beispiele des Jugend- stils, sowohl aus musealen wie privaten Sammlungen zeigen erstmals in einer Ge- samtschau die stilistischen Neuerungen in den bildenden Künsten, im Kunsthandwerk sowie in der Architektur aus und in Zwickau.

7. SEPTEMBER BIS 2. NOVEMBER 2008
KRITISCHE DISTANZ:
FOTOGRAFIE AUS LEIPZIG
Fotografie zwischen Dokumentarischem und konzeptuell Inszeniertem bestimmt noch im-